



GEKAPSELTER INTERNET-ZUGANG MIT BROMIUM

Computacenter unterstützt Dataport bei der Einführung eines gekapselten Internetzugangs mit einer Lösung von Bromium.



Foto: Dataport

ZIEL

Für mehr als 30.000 Kunden, die mit ihren Clients über eine Terminal-Server-Lösung auf das Internet zugreifen, wollte Dataport, IT-Dienstleister der öffentlichen Verwaltung in sechs norddeutschen Bundesländern, eine Lösung einführen, die einen sicheren und höher performanten Internetaufruf ermöglicht, die Anzahl der gleichzeitig nutzbaren Zugänge erhöht und mehr Komfort bei Uploads, Downloads und Datentransfers bietet.

LÖSUNG

Computacenter konnte sich in einem Ausschreibungsverfahren gegen die Wettbewerber durchsetzen. Dataport hat mit seinem langjährigen IT-Dienstleistungspartner Computacenter einen Rahmenvertrag unterzeichnet und sich für die vorgeschlagene Bromium-Lösung Secure Browser entschieden. Der Vertrag umfasst die Einführung des abgekapselten Internetbrowsers mit allen dazugehörigen Dienstleistungen.

ERGEBNIS

Bereits in den ersten Monaten der Vertragslaufzeit wurden mehr als 2.500 der geplanten 32.000 Clients mit der neuen Bromium-Lösung ausgestattet. Secure Browser kapselt den Internetbrowser durch Hardware-isolierte Mikrovirtualisierung. Auf diese Weise werden alle risikobehafteten Anwenderaktivitäten mit Daten aus fremden Quellen isoliert ausgeführt.

SERVICES

- Security
 - Consulting Services
 - End User-Relevant Vendor Partnerships
 - Software Lifecycle Management
-

ANWENDERERFAHRUNGEN

- Verbesserte Performance
 - Erhöhte Anwenderzufriedenheit
 - Verbesserter Zugriff auf Informationen
 - Verbesserte Anwenderproduktivität
-

GESCHÄFTSAUSWIRKUNGEN

- Verbesserte Security
 - Verbesserte Kundenzufriedenheit
 - Verringerte Administrationsaufwände
 - Kostenreduktion
-





Computacenter ist uns seit vielen Jahren ein wichtiger und kompetenter Partner. Unsere Teams arbeiten auf Augenhöhe und aufeinander eingespielt hervorragend zusammen. Auch in diesem Projekt, das zügig und extrem smooth abgelaufen ist, war einmal mehr auf die Expertise der Computacenter-Spezialisten Verlass.

Jan-Eric Hein
Produktverantwortlicher Bromium bei Dataport



ZIEL

Ein gekapselter Internetbrowser für mehr Security und Performance

Dataport betreut als Informations- und Kommunikationsdienstleister die Landesbeziehungsweise Steuerverwaltungen in sechs Bundesländern sowie zahlreiche Kommunalverwaltungen. Mit Computacenter verbindet das Unternehmen eine langjährige und partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Dataport hatte die Bereitstellung eines Internetbrowser-Softwarepakets öffentlich ausgeschrieben. Computacenter hat sich an dem Verfahren mit der Lösung Secure Browser von Bromium beteiligt und gegen die Wettbewerber respektive andere Lösungen durchsetzen können.

Mit der Auftragsvergabe reagiert Dataport auf den vielfach geäußerten Wunsch seiner Kunden aus der öffentlichen Verwaltung, einen gekapselten Internetbrowser auf den Clients zur Verfügung zu stellen. Bisher erfolgt der getrennte Internetzugriff bei mehr als 30.000 betreuten Usern über eine Terminal-Server-Umgebung im Rechenzentrum von Dataport. Die Begrenzung der gleichzeitig nutzbaren Zugänge, eingeschränkter Komfort bei Uploads, Downloads und Datentransfers sowie unzureichende Performance beim Aufruf von Internetseiten gingen mit dieser Lösung einher.

LÖSUNG

Secure Browsing mit Bromium

Computacenter lieferte als Rahmenvertragspartner die Bromium-Lizenzen für die 32.000 Clients, die Dataport in sechs nördlichen Bundesländern betreut. Dem Rollout der Software geht ein Pilotprojekt mit 50 Clients voraus. Die Spezialisten von Computacenter haben die Software über den Bromium Enterprise Controller konfiguriert und auf die Anforderungen der Kundenrechner zugeschnitten.

Den Rollout der Software übernimmt Dataport in Eigenregie. In dieser Phase steht Computacenter mit seinen Consulting Services für die technologische Unterstützung sowie für Schulungen der Administratoren bereit.

Die Kapselung des Internetbrowsers realisiert die Bromium-Lösung Secure Browser durch Hardware-isolierte Mikrovirtualisierung. Kernelemente sind ein Xen-basierter, speziell im Hinblick auf Sicherheit entwickelter Hypervisor und die integrierten Virtualisierungsfeatures aller aktuellen CPU-Generationen.

Mit dem zwischen Dataport und Computacenter geschlossenen Rahmenvertrag werden sukzessive alle 32.000 User mit dem Internetzugang über die Terminal-Server-Umgebung, die Dataport für seine Kunden verwaltet, auf die neue Bromium-Lösung umgestellt.

Kunde

Dataport ist der Informations- und Kommunikations-Dienstleister der öffentlichen Verwaltung für die vier Bundesländer Hamburg, Schleswig-Holstein, Bremen und Sachsen-Anhalt sowie für die Steuerverwaltungen in Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen. Die Anstalt des öffentlichen Rechts wurde aufgrund eines Staatsvertrages zum 1. Januar 2004 gegründet und hat ihren Sitz in Altenholz bei Kiel mit Niederlassungen in Hamburg, Rostock, Bremen, Lüneburg, Magdeburg und Halle.



„Bereits seit über drei Jahren arbeitet Bromium eng mit Computacenter zusammen, und wir können auf zahlreiche gemeinsame Vertriebs Erfolge gerade im öffentlichen Sektor zurückblicken. Computacenter erweist sich aufgrund des fundierten Know-hows seiner Spezialisten als verlässlicher und seriöser Partner.“

**Jochen Koehler, Regional VP
Sales Europe, Bromium**



ERGEBNIS

Mehr Komfort für die Nutzer

Mit dem Einsatz des gekapselten Internetbrowsers hat Dataport auf einen häufig geäußerten Wunsch seiner Kunden reagiert. Damit gehört der weitaus weniger performante Internetzugriff der Kundenclients über eine Terminal-Server-Umgebung im Rechenzentrum von Dataport der Vergangenheit an.

Die Lösung von Bromium kapselt und isoliert riskante Aktivitäten mit Daten aus fremden Quellen. So findet beispielsweise der Aufruf von Webseiten in eigenen Micro Virtual Machines statt, wie auch das Öffnen und Bearbeiten einer heruntergeladenen Datei. Der Kontakt mit dem eigentlichen Betriebssystem ist auf das notwendige Minimum beschränkt, sodass der Anwender seine gewohnten Arbeitsabläufe bei größtmöglicher Sicherheit beibehalten kann.

Manipulationen durch wie auch immer geartete Schadsoftware beschränken sich also immer auf die ausführende Micro Virtual Machine, die nach Beendigung der Aktivität, in oben angeführtem Beispiel nach dem Schließen eines Browser-Tabs, automatisch gelöscht wird. Auf diese Weise wird zuverlässig verhindert, dass ein Schadprogramm ein Endgerät und damit das Behördenetz kompromittiert.

Weitere Informationen

Bitte wenden Sie sich per Mail an communications.germany@computacenter.com
